



# Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

## Der neue Göttweig Abt feierte mit uns die Sonntagsmesse



Am 8. Jänner wurde MM-Mag. P. Patrick Schöder zum 66. Abt des Stiftes Göttweig gewählt. Unsere Pfarre hatte vom 29. Dezember bis zum 6. Jänner eine Novene zum Hl. Altmann gebetet bzw. gesungen, damit jemand zum Abt gewählt wird, der im Sinne des Hl. Bischofs das Stift in die Zukunft zu führen vermag. Die Abtbenediktion findet am 22. Februar statt. Abt Patrick plant, jeden Sonntag in eine seiner Pfarren zu fahren. Als erste besuchte er am 19. Jänner unsere Pfarre. In seiner Predigt bekundete der neue Abt sein großes

Vertrauen in den Hl. Altmann. Rund 250 Gläubige feierten die hl. Messe mit, die von der Musikkapelle Paudorf festlich gestaltet wurde. Als Dankeslied sang der Gitarrist Peter Neugebauer die auf den irischen Nationalheiligen Patrick (†461) zurückgehende *St. Patrick's Hymn*, die mit dem Segensspruch *Christ be with me* beginnt. Am Ende der hl. Messe gratulierten PKR-Obm. Walter Dürauer, PGR-Obm. Gottfried Thornhammer und dessen Stv. Hannelore Rinnofner dem neuen Abt namens der Pfarre. Dann gratulierten Bürgerm. Martin Renhofer sowie namens der Musikkapelle Mag. Sonja Hochgötz, Obm. Ewald Fink und dessen designierter Nachfolger Martin Anderl. Der Pfarrgemeinderat lud danach zu einer Agape, die wegen der kalten Witterung in der Kirche stattfand. *Siehe auch Seite 2!*



## Atemberaubendes Dreikönigskonzert: „Und jetzt zum Schluss der Radetzky-Marsch!“



Das Dreikönigskonzert der Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von Mag. Sonja Hochgötz in der Kirche St. Altmann war ein neuer Höhepunkt in der Geschichte dieses Musikvereines. **Vier der sieben Programmstücke waren religiös geprägt:** „Momentum“ (Thomas Doss), „Sankt Cäcilia“ (Thomas Asanger), „The Saint and the City“ (Jaco de Haan) und „Tantum ergo“. Letzteres wurde von Anton Bruckner komponiert, dessen 200. Geburtstag 2024 in ganz Österreich groß gefeiert und von Th. Doss für ein Blasorchester arrangiert wurde.

„Tantum ergo“ ist Teil eines vor 700 Jahren von Thomas von Aquin (bedeutendster katholischer Theologe des 2. Jahrtausends!) geschaffenen Hymnus zu Ehren des Sakramentes des Altars. Nach „Share my Yoke“ (Ivor Bosanko) kam „**Prost aus Paudorf**“ zur Aufführung, das Walter Schwanzer aus Anlass der 10-jährigen Freundschaft der Musikvereine Paudorf und Altenstadt (ältester Teil von Feldkirch) komponiert hat. Der österreichweit bekannte Komponist war anwesend.

Mit der „Tritsch-Tratsch Polka“ von Johann Strauss Sohn endete das offizielle Programm. **Obmann Ewald Fink** verabschiedete sich nach 18 Jahren großartiger Tätigkeit. Im Frühjahr soll ihm Martin Anderl (Meidling) im Amt folgen. Tosender Dankes- Applaus folgte. **Zuletzt lud die Kapellmeisterin ein, die Augen zu schließen.** Es folgte eine grandiose Überraschung:

Das Dreikönigskonzert der Paudorfer endete wie traditionell das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker mit dem „**Radetzky-Marsch**“. Diesen hat einst Johann Strauss Vater zu Ehren des Feldmarschalls Josef Wenzel Graf Radetzky von Radetz komponiert, der kurz zuvor die Lombardei für Österreich zurückerobert hatte.

Bei der Premiere hätten Radetzky's Soldaten aus Begeisterung wild geklatscht.

**Geklatscht** wird jedes Jahr beim Neujahrskonzert und wurde auch am 5. Jänner in der Kirche St. Altmann. **Es war das erste Mal**, dass die Musikkapelle Paudorf den Radetzky-Marsch in Paudorf gespielt hat. Bravissimo!



## Dreifache Rekord: Sternsinger, Begleiterinnen und Ergebnis



Noch nie sind so viele Sternsinger (59) und Begleiterinnen (17) von Haus zu Haus gezogen wie heuer. Einen Rekord gab es auch bei den Spenden: **8.075,36 €** (2024: 7.136,88 €).  
3.001,20 € Paudorf und Eggendorf  
2.003,66 € Krustetten  
942 € Höbenbach  
505 € Meidling  
469 € Klein-Wien  
437 € Steinaweg  
382 € Hörfarth  
335,50 € Rest

Nach der von den Sternsängern gestalteten Messe waren die „Heiligen Drei Könige“ wieder zum Pizza-Essen in den Pfarrsaal geladen.

Die Aktion wurde heuer von Andrea Kral organisiert. Ihre Einladung von zwei Frauen aus Nepal Anfang Dezember hat viele Volksschulkinder begeistert. Allen ein herzliches Danke!

## 26. Jahresschlussvesper

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt fand am 29. Dezember die 26. Jahresschlussvesper bei den 7-Mark-Steinen statt. 60 Personen (2023:50; 2022; 20) beteiligten sich.

Musikalisch gestaltet wurde die Feier von einem Quartett der MK Fladnitztal (Ehrenkapellmeis-

ter Dietmar Magnet, Obritzberg). Walter Dürauer und Franz Schrefl organisierten dankenswerterweise die Agape.

Mit Bedauern wurde festgestellt, dass die – offensichtlich gestohlene – Abdeckplatte des nahe gelegenen Bründls noch nicht ersetzt worden ist.



## Silvestermette

Bei 4 Grad minus, dichtem Nebel und totaler Windstille versammelten sich 25 Personen zur Silvestermette in der Kirche St. Georg auf dem Göttsweiger Berg – ebenso viele wie 2022 und 2023.

Gesungen wurde a capella, da die Gitarristin Barbara Frühwirth erkrankt war.

Zum Klang des Donauwalzers tanzten einige Paare.

Gerald Skorsch (Eggen-dorf) bewirtete mit heißem Tee und einer Gulaschsuppe.

Aufgebaut wurde von ihm, Gebhard Sommerauer und Reinhold Garscha; abgebaut von ihm und Gebhard Sommerauer.

Die Familie Dürauer stand zuvor und danach hilfreich zur Seite. Von weit her gereist kamen Maria und Josef Rebsch (Sommerein am Leithagebirge). Allen ein herzliches Danke!

In der Stiftskirche wurde um 23.10 Uhr erstmals ein Lucernar mit Vigil gefeiert.





### Wusstet ihr ...

... dass im Stift Göttweig im Jänner ein **NEUER ABB** gewählt wurde. Sein Name ist **PATRICK SCHÖDER** und wisst ihr was? Er ist ursprünglich aus einem Land namens Südafrika. Ganz schön weit weg ... Ich freue mich schon sehr, wenn ich ihn kennen lerne und vielleicht hat er mir auch ein paar spannende Geschichten aus seiner Heimat zu erzählen. Ich wünsche ihm auf alle Fälle alles Gute für seinen neuen Beruf. Und im Februar sehen wir uns hoffentlich wieder bei der **JUNGSCHAR**. Mal schauen was Andrea so alles mit uns unternimmt. Ansonsten ist es der Jahreszeit entsprechend momentan ein bisschen ruhiger, aber das passt schon so.

Bis bald, Euer

**JUKI-WUKI**



### HIFTENSPIEL 2024

Josef: Viktoria Monihart  
 Maria: Marlene Postler  
 Graufleckchen: Lina Brunnthaller  
 Hirte Jakob: Hannah Fink  
 Hirte Salem: Emily Schneider  
 Hirte Benjamin: Jakob Monihart  
 Hirte David: Paul Mold  
 Sternengucker: Anna Monihart  
 Schafe: Paul Petuely, Leni Fink & Emma Ernsthofer  
 Wirt: Raphael Drazdil  
 Wirtin: Opelia Drazdil  
 Bauer: Jonas Ettenauer  
 Bäuerin: Emilia Frühwald  
 Kind: Tobias Ettenauer  
 Magd: Carolina Lechner  
 Hausherrin: Sarah Ernsthofer  
 Knecht: Tino Brunnthaller  
 Mann: Christopher Lechner  
 Engel: Hannah Melzer, Clara Lechner,  
 Lena Ertl, Lara Schimany  
 Erzähler: Lea Schanagl





## 20-CTM+B-25

**Dreikönigsaktion**  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Vom 2. bis 5. Jänner waren unsere Sternsinger heuer wieder im Gemeindegebiet unterwegs. Herzlichen Dank nochmals allen Kindern und Jugendlichen, allen Unterstützern, Organisatoren und auch Ihnen für die Spendenbereitschaft im Rahmen der heurigen Dreikönigsaktion! Das gesammelte Geld kommt heuer benachteiligten Frauen in Nepal unter dem Motto **“Bildung sichert Zukunft“** zugute.



Da geh ich hin...

15.2.2025, 15 bis 17 Uhr 30  
JUNGSCHAR NEU by JUKI-WUKI

15.2.2025, 15 bis 17 Uhr 30  
JUNGSCHAR NEU by JUKI-WUKI



## Zweitjüngster Göttweiger Priester ist neuer Abt: MMMag. Patrick Schöder



**Am 8. Jänner wurde MM-Mag. P. Patrick Schöder zum 66. Abt des Stiftes Göttweig gewählt.**

Er steht im 42. Lebensjahr und ist Göttweigs zweitjüngster Priester.

Geboren 1983 in Durban (Südafrika), trat er 2006 dem Stift Göttweig bei.

Seine Familie kehrte später nach Österreich, die Heimat seines Vaters, zurück. Er studierte Theologie, Religionspädagogik und Anglistik.

2011 wurde er zum Priester geweiht. Derzeit ist er Bischofsvikar für Hochschulen/Universitäten und Studierendenseelsorger.

Er hat zuvor u. a. Englisch und Religion an der NMS Furth unterrichtet.

Neben seinem Amt als Bischofsvikar unterrichtet

er derzeit auch Religion in der HAK/HAS Krems, wo die MK Paudorf-Musikerin Mag. Romana Eisenbock (Paudorf) seine Kollegin ist. Das Bild zeigt beide auf dem jüngsten Lehrer-Team-Foto.

Das um 14.45 Uhr aufgenommene **Konventfoto** mit dem neuen Abt hat für Irritation gesorgt: P. Udo fehlte. Der Grund: Der um 9 Uhr mit einer hl. Messe begonnene Wahlvorgang dauerte wesentlich länger als vermutet und P. Udo hatte um 15 Uhr eine Urnenbestattung zu leiten.

**Abt Mag. Columban Luser** hat sein Amt altersbedingt (vollendet im November sein 70. Lebensjahr) zur Verfügung gestellt. In seiner Amtszeit sind in Göttweig 11 Priester, 1 Diakon und 2 Fratres gestorben. Eingetreten und geblieben sind in dieser Zeit 2 Fratres.

**In Abt Columbans Ära** wurden alle Dächer des Stiftes neu gedeckt und Wohnungen in Meidling und Brunnkirchen gebaut. Der Stiftsberg wurde zu einem Mountainbiker-Paradies. Der Friedhof Klein-Wien, jahrzehntelang von der Pfarre verwaltet, wurde vom Stift in Eigenverwaltung genommen. Begonnen wurde (gemeinsam mit der Marktgemeinde Furth) mit dem großen Projekt

„**Neues Ortszentrum Furth**“.

Das Kelleramt wurde abgerissen (der alte Keller bleibt bestehen!); hier sollen 40 Wohnungen entstehen. Im alten Meierhof sollen u. a. eine Gastrono-

mie und ein Kulturstadel entstehen. Das Zentrum soll „grüner“ werden. Daher werden die Parkplätze vor der Pfarrkirche, die für eineinhalb Jahre gesperrt wird, auf 7 reduziert.



## Krippenaufbau und Firmwochenende

Die Firmlinge und etliche ihrer Väter und Mütter haben auch heuer wieder die **Krippen** in der Pfarrkirche St. Altmann und in der Kapelle St. Johannes d. T. aufgebaut sowie den Christbaum geschmückt.

Am 11./12. Jänner fand das traditionelle **Firmwochenende** im Jugendhaus Göttweig statt. Unser Foto zeigt 8 Firmlinge und die Firmhelferinnen Barbara Fischer und Stefanie Zaiß.



## Bgm. a. D. Inspektor Karl Graf †



Am 6. Jänner ist Karl Graf im 92. Lebensjahr gestorben. Der ÖBB-Beamte war 1970 der letzte Bürgermeister der Kleingemeinde Paudorf.

Sein Vater Wilhelm kam aus dem Krieg nicht zurück (letztes Lebenszeichen 1942, Stalingrad).

Seine Mutter Leopoldine erlag 1950 einem Krebsleiden. Mit 16 war er Vollwaise und hatte für seine zwei jüngeren Geschwister (8 und 12 Jahre alt) zu sorgen. Nach der Tischlerlehre bei der Fa. Einzinger (Paudorf) wechselte er zu den ÖBB, wo er dank Weiterbildung, Fleiß und Genauigkeit hoch geschätzt wurde und den Berufstitel „Inspektor“ verlie-

hen bekam. 1959 heiratete er Gertrude Schmoll. Ihre Kinder: Gerda (\*1962) und Karl (\*1965).

29 Jahre lang war er Mitglied des Gemeinderates. Die Pfarre ist ihm zu größtem Dank verpflichtet. Er zählt zu den **Rettern des Hellerhofs**, der von 1994 bis 2001 renoviert wurde. Unter der Leitung von Erich Neusser war er einer der unermüdlichen Helfer. Auch bei der Innenrenovierung von **St. Blasien** (2003/2004) half er eifrig mit. Unser Foto zeigt ihn mit Josef Ruhm.



## PGR Leopold Lechner †



Der aus Krustetten stammende und zuletzt im Betreubaren Wohnen (Paudorf) lebende pensi-

onierte ÖBB-Bedienstete und Obmann des Paudorfer Pensionistenverbandes Leopold Lechner ist am 8. Jänner im 64. Lebensjahr gestorben. Ab Frühjahr 2022 war er Mitglied des Pfarrgemeinderates, hatte jedoch bald darauf mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Ab Mai 2024 war er im Krankenhaus, die letzten Lebenswochen im Kremser Thorwestenheim.

## Adventkonzert der Volksschule

Zum zweiten Mal veranstalteten die Volksschul-

kinder in St. Altmann ein Adventkonzert.



### St. Altmann dankt

Herzlichst gedankt sei allen, die beim Begräbnis von Frau Frieda Ruhm Kranzspenden für die Kirche St. Altmann gegeben haben.



### St. Altmann dankt

Herzlichst gedankt sei Frau Erika Grübling, die testamentarisch eine großzügige Kranzspende der Kirche St. Altmann zukommen ließ.



### St. Blasien dankt

Herzlichst gedankt sei allen, die beim Begräbnis von Frau Margareta Ettenauer Kranzspenden für die Kirche St. Blasien gegeben haben.



### Auf dem Friedhof Klein-Wien wurden bestattet:

- › Margareta Ettenauer (94.Lj; Eggendorf)
- › Karl Graf (92.Lj.; Paudorf)

### Auf dem Friedhof Hellerhof wurden bestattet:

- › Friederike Ruhm (94.Lj.; Höbenbach)
- › Erika Grübling (85.Lj.; Bisamberg bzw. Hörfarth)
- › Erwin Ulrich (73.Lj.; Paudorf)

### Eine Verabschiedungsmesse wurde im Hellerhof gefeiert für:

- › Leopold Lechner (64.Lj.; Paudorf)

## Termine Februar 2025

1.2.	SA	17.30 Rosenkranz, 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
<b>2.2.</b>	<b>SO</b>	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>
		<b>9.00 hl. Messe</b> f.+S. Christian Srsa, V. Josef u. Ang.; f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker; f.+Elt. Anton u. Maria Pichler;; f.+Elt. Anna u. Eduard Fischer; +Kurt Frühwirth; f.+V. Eduard Schwarzinger
3.-6.2.		Keine Abendmesse
7.2.	FR	Göttweig: Monatswallfahrt
8.2.	SA	17.30 Vesper, 18.00 hl. Messe f.+Elt. Hermann u. Veronika Skorsch u. Br. Karl; f.+Walter Lichtblau u. Ang.
<b>9.2.</b>	<b>SO</b>	<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>
		<b>9.00 hl. Messe</b> f.+Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer; f.+Inge Binder; f.+Elt. Leopold u. Leopoldine Roßkopf; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Elt. Franz u. Rosa Hanke u. Schw. Rosa
		<b>St. Blasien: 10.30 hl. Messe</b> f.+G. August Hochgötz; f.+Leonard Collins; f.+M. Katharina Eberl u. Ang.
10.2.	MO	Meidling: 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg., BIBELRUNDE
11.2.	DI	Steinaweg: 18.00 hl. Messe f.+Rudolf Wintersberger <b>Hauskommuniontag</b>
12.2.	MI	Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang. <b>Hauskommuniontag</b> 15.00 HELLERHOFSENIOREN-RUNDE Hellerhof: 19.00 BIBELRUNDE
13.2.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Elt. Theresia u. Leopold Müller
14.2.	FR	Eggendorf: 18.00 hl. Messe f.+G. Hans Pichler W. Kienzl-Museum: 19.00 Kabarett Johanna Beisteiner und Leo Pfisterer
15.2.	SA	17.30 Vesper, 18.00 hl. Messe f.+S. Benjamin Rinnerbauer
<b>16.2.</b>	<b>SO</b>	<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>
		<b>9.00 hl. Messe</b> f.+Erika Grübling u. Ang.; f.+Friedrike Ruhm; f.+Margaretha Ettenauer; f.+Onkel Ernst, Anna u. Otto Fink
17.2.	MO	Meidling: 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
18.2.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe
19.2.	MI	Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.+Friederike Ruhm
20.2.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
21.2.	FR	Paudorf: 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
<b>22.2.</b>	<b>SA</b>	<b>Göttweig: 10.00 Benediktion des neuen Abtes MMs Mag. Patrick Schöder</b> 17.30 Vesper, 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
<b>23.2.</b>	<b>SO</b>	<b>7. Sonntag im Jahreskreis</b>
		<b>9.00 hl. Messe</b> f.+Elt. u. Grelt. Maria u. Johann Skorsch; f.+Richard u. Maria Bamberger; f.+Hermann Skorsch; f.+Inge Binder; f.+Erika Grübling; f.+Elt. Rosina u. Walter Berger u. Anna u. Josef Schöllner
24.2.	MO	<b>M&amp;M Förthof: Fest des hl. Apostels Matthias:</b> 18.30 hl. Messe
26.2.	MI	Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.+G.u.V. Franz Scheibenpflug
27.2.	DO	Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Rudolf Raderer
28.2.	FR	Eggendorf: 18.00 hl. Messe zu Ehren der Muttergottes

## Adventfenster für Schmetterlingskinder

Wie jedes Jahr wurde in Höbenbach auch heuer wieder jeden Tag ein Adventfenster gestaltet. Bei fünf Familien und dem Kultur- und Kellergassenverein Höbenbach wurden die zahlreichen Besucher und Besucherinnen kuli-

narisch bestens versorgt. Die eingelangten freiwilligen Spenden in der Höhe von € 2.800 kommen dem Wiener Verein DEBRA Austria – Hilfe für Schmetterlingskinder zugute.  
*Fam. Eder*



## Das Jahr 2024

### 24 Taufen

2024 wurden 24 Kinder getauft (2023: 22): 10 (17) aus der Pfarre, 14 (5) von auswärts.

### Erstmals in der Pfarrgeschichte wurden mehr Kinder von auswärts als von der Pfarre getauft!

3 Krustetten

3 Paudorf

2 Eggendorf

1 Höbenbach

1 Hörfarth:

Keine Taufe gab es aus Meidling, Steinaweg und Klein-Wien.

### 2 Trauungen

2024 fanden 2 Trauungen statt: 1 aus der Pfarre und 1 von auswärts.

### 25 Begräbnisse

Das Totenbuch verzeichnete 2024 25 (2023: 31) Begräbnisse bzw. Verabschiedungsmessen (4 der der 8 Urnen wurden mit nach Hause genommen!), darunter 4 von Auswärtigen.

8 Paudorf

6 Höbenbach

4 Krustetten

1 Hörfarth

1 Eggendorf

1 Göttweig

In Meidling, Steinaweg und Klein-Wien ist heuer niemand gestorben.

Die 21 Bestattungen fanden in den Friedhöfen Hellerhof (9), Klein-Wien (7), Krusteten (4) und Göttweig (1) statt.

### Verhältnis Taufen – Begräbnisse 10:21

### 30 Kirchengaustritte?

Es gab 2024 vmtl. rund 30 Kirchengaustritte (2023: 40; 2022: 20).

### 1 Kircheneintritt

2024 ist 1 Person (2023: 1) wieder in die katholische Kirche eingetreten.

## Weihnachtsstatistik

### Hl. Abend:

Hirtenspiel und Kindermette: 280-300.

Mette Hellerhof: 95

Mette St. Blasien: 35

### Christtag

Festmesse: 120

### Silvester:

St. Blasien: 57

St. Georg: 25

Neujahr: 51

Von den vier Weihnachtsgottesdiensten weist die Kindermette mit rund 57 Prozent den stärksten Besuch auf.

## Kirchenrechnung 2024

(Vergleichszahlen von 2023)

### Pfarrkassa

#### Wichtigste Einnahmen

16.140	(14.716)	Klingelbeutel
6.074	(6.577)	Pfarrblatt-Spenden
3.744	(3.995)	Klingelbeutel Begräbnisse
3.782	(3.540)	Messintentionen

#### Wichtigste Ausgaben

6.546	(7.048)	Pfarrblatt
5.107	(7.047)	Heizung Pfarrzentrum, Heizung und Licht für die Kirchen St. Altmann, St. Blasien und St. Joh. d. T. (AJD-Museum)

#### Kirchenkollekten

19.762	(21.620)	Gesamt
Davon:		
14.662	(16.850)	Sternsinger, Katastrophenhilfe, Caritas, Mission etc.
5.100	(4.770)	Caritas der Ukraine (Spenden bei Taufen und Trauungen sowie Benefizkonzert von Peter Neugebauer)

### Pfarrzentrum & St. Blasien

#### Einnahmen

13.215		Adventmarkt (2023: 10.865; davon wurden 1.704 erst 2024 verbucht!)
9.816	(9.450)	Pfarrfest
6.209	(4.315)	Pfarrkalender
3.241	(3.135)	Palmbuschen, Ostermarkt
2.556	(1.220)	Kirchenführer
1.641	(2.061)	Kranzspenden
1.492	(1.125)	Opferstock und Führungen
1.400		Spende Pilger Bruderschaft St. Altmann
592	(611)	Erntedank-Agape
178		Senioren-Adventfeier
115	(50)	Spenden
60	(305)	„300 J. VS Paudorf“

#### Wichtigste Ausgaben

5.907		St. Altmann: LED-Beleuchtung (davon zahlte das Land NÖ 1.477)
4.639		3 Zelte (und Regale) für Pfarrfest
2.503	(2.431)	Pfarrkalender
1.812		Diverses für das AJD-Museum
1.750		Balkenmäher
742		Schrift „Situla von Kuffern“

## Rorate-Messen

Zu den drei Rorate-Messen kamen 24, 37 und 40 Personen. Peter Neugebauer musizierte. Das anschließende Frühstück organisierten Sonja

Nosko, Martha Müller, Andrea Kral, Connie Lechner (und ihre 3 Volksschul-Kinder!) sowie die Familie Steiner.



## Advent in St. Erentrudis



26 Gläubige feierten am traditionellen Messe in der letzten Adventsamstag die Erentrudiskapelle.

### Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer; JUKI WUKI: Mag. Maria Harm, Barbara Frühwirth, Reinhard Eisenbock und Claudia Monihart. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Dürauerg. 30. Pfarrhof Hellerhof: T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.

## Jugendaktion zu Weihnachten

Auch heuer durften wir (Emma Göbl-Fürnkranz, Philipp Braunschweig, Marlene Postler und Stefanie Postler) wieder mit Pater Udo am 24. Dezember nach der Christmette um 21 Uhr das Krankenhaus, die Rettung, die Polizei und die Kaserne besuchen. Wir haben dem Personal frohe Weihnachten gewünscht und uns für ihren Dienst in der

Heiligen Nacht bedankt. Außerdem haben wir ihnen eine Flasche Wein mitgebracht. Für uns war dies eine Herzensangelegenheit und ihre Freude über unseren Besuch hat uns in dieser bestärkt. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Jugendaktion miterleben durften.  
*Stefanie Postler*



## Pinnwand

### Immer weniger Hauskommunionen

Vor 35 Jahren hat P. Udo begonnen, Kranken und Gehbehinderten monatlich die Kommunion ins Haus zu bringen. Anfangs waren es rund 10 Personen, später mehr als 20, die das wünschten. Seit der Corona-Pandemie ist alles anders. Alte sterben weg, neue kommen kaum hinzu. Derzeit sind es nur noch 4 Personen, die vom Angebot Gebrauch machen. Interessierte mögen sich bei P. Udo melden.

### Kommunion für Gehbehinderte

Immer mehr Gehbehinderte feiern die Sonntagsmesse mit. Damit die Kommunionsspender niemanden übersehen, mögen diese in Hinkunft in der ersten Reihe Platz nehmen und zur Kommunion aufstehen.

Für den Hellerhof gibt es ein Einfahrtverbot. Warum? Es wurde erlassen, damit nicht die frühesten Kirchenbesucher, sondern all jene, die gehbehindert sind, dort einen Parkplatz finden können.

### Die Amseln sind zurück

Nach der Hochwasserkatastrophe im September konnte man im Hellerhof drei Monate lang keine Amseln sehen. Die erste wurde am 23. Dezember wieder erblickt, am 5. Jänner waren es sogar zwei.